

1572

Mittwoch, 15. September 1971

Anerkennung
des Emirats Katar
durch die Schweiz.

Politisches Departement. Antrag vom 3. September 1971
(Beilage).

Antragsgemäss hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

1. Die Schweizerische Eidgenossenschaft anerkennt das Emirat Katar als selbständigen Staat.
2. Das Politische Departement wird beauftragt, eine Glückwunschartikulation zu verfassen, die der Bundespräsident dem Staatsoberhaupt des neuen Staates zu gegebener Zeit zukommen lassen wird.

Protokollauszug an:

- EPD 10 (zum Vollzug)
- EVD 5 (GS 3, HA 2)

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

Schwant



p.B.15.11.Katar-MLS/sr

3003 Bern, 3. September 1971

AusgeteiltA n d e n B u n d e s r a tAnerkennung des Emirats
Katar durch die Schweiz

1. Am 1. September 1971 erklärte das am Persischen Golf gelegene arabische Emirat Katar seine Unabhängigkeit. Der Bundesrat hat demzufolge über die Anerkennung des neuen Staates Beschluss zu fassen.

2. Das Emirat Katar besteht aus einer öden und unfruchtbaren, in in den Persischen Golf ragenden Halbinsel von etwa 11'000 Quadratkilometern Fläche. Das Klima ist sehr trocken; die wenigen Grundwasservorkommen eignen sich schlecht für die Bewässerung.

Zwei Drittel der ca. 110'000 Einwohner meist arabischer Herkunft leben in der Hauptstadt Doha. Weitere Städte sind Dukhan, Waqra und Umm Said (Oelhafen).

3. Es finden sich zwar einige archäologische Spuren in Katar, doch ist die Geschichte des Emirats mit seinem trockenen Klima und unwirtlichen Boden bis in die Neuzeit hinein von geringem Interesse. Von 1872-1914 unterstand das Gebiet der Oberhoheit des Osmanischen Reichs. Nachdem Grossbritannien bereits im 19. Jahrhundert mehrere Emirate am Persischen Golf durch Schutzverträge an sich gebunden hatte, wurde Ende 1916 auch mit dem damaligen Herrscher Katars ein ähnliches Abkommen abgeschlossen. Katar verpflichtete sich, ohne

- 2 -

5. britische Erlaubnis keine Beziehungen mit andern Staaten zu unterhalten und kein Gebiet an fremde Mächte abzutreten. Grossbritannien übernahm dafür den Schutz des Territoriums und einen Teil der aussenpolitischen Geschäfte.

Als vor einigen Jahren Grossbritannien den Rückzug seiner Truppen aus dem Persischen Golf ankündigte, schien es vorerst, Katar würde wegen seines inzwischen entdeckten Erdölreichtums in der geplanten "Föderation Arabischer Golfemirate", der auch Bahrein und die 7 Emirate an der Piratenküste angehören sollten, eine führende Rolle spielen. Da sich aber die Emire über die künftige Verfassung der Föderation nicht einigen konnten, liess Bahrein verlauten, es wolle auf sich allein gestellt einen unabhängigen Staat bilden. Als Bahrein am 14. August 1971 die Unabhängigkeit erklärte, war es nur noch eine Frage der Zeit, wann Katar den selben Schritt unternehmen würde.

4. Früher lebten die Bewohner Katars als Nomaden sowie vom Fischfang und Perltauchen. Heute ist die Wirtschaft des Landes fast ausschliesslich vom Erdöl abhängig. Die ersten Vorkommen wurden bereits 1939 entdeckt, doch konnte mit der Produktion erst nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1949 begonnen werden. Gegenwärtig wird in Katar und in den zu Katar gehörenden Küstengewässern von folgenden vier Gesellschaften Oel gefördert oder nach neuen Vorkommen gesucht: Qatar Petroleum Co. (holländisch- britisch- französisch-amerikanische Beteiligung); Shell of Qatar (Royal Dutch Shell); Continental Oil Co. of Qatar; japanisches Konsortium. Die Erdölförderung betrug 1970 über 17 Mio. Tonnen, was dem Staat an Abgaben über Fr. 400 Mio. einbrachte. Die gesamten Erdölreserven werden auf 490 Mio. Tonnen geschätzt. 1961 trat Katar der Organisation der ölexportierenden Staaten (OPEC) und 1970 der Organisation der ölexportierenden arabischen Staaten (OAPEC) bei.

Die Regierung sucht seit einiger Zeit - neben der petrochemischen Industrie - weitere Wirtschaftszweige zu fördern (Zement, Landwirtschaft, Fischkonserven). Gleichzeitig werden viele Schulen errichtet und der Gesundheitsdienst ausgebaut.

./.

- 3 -

5. Genaue Zahlen in bezug auf den Handelsaustausch zwischen der Schweiz und Katar sind nicht bekannt. Es ist aber anzunehmen, dass von unseren Exporten nach "Ost-Arabien", worunter in der Jahresstatistik des Aussenhandels der Schweiz die Emirate am Persischen Golf inkl. Bahrein subsumiert sind, ein ansehnlicher Teil - vor allem Uhren - nach dem reichen Katar gelangt. Diese Ausfuhren betragen 1969 und 1970 etwas mehr als Fr. 100 Mio.; die schweizerischen Einfuhren aus "Ost-Arabien" ca. Fr. 70 Mio., wovon über Fr. 50 Mio. auf Erdöl entfallen.

Schweizerbürger scheinen sich in Katar nicht niedergelassen zu haben.

Der Emir von Katar, Scheich Ahmed Ben Ali al Thani, unterhält enge Beziehungen zu Genf, wo er sich häufig an seinem dortigen Wohnsitz aufhält.

6. Der Ministerpräsident Katars, Scheich Khalifa Ben Hamad al Thani, der die Unabhängigkeitserklärung im Namen des Emirs in Radio und Fernsehen verlesen hatte, gab bekannt, dass seine Regierung die notwendigen Massnahmen für den Beitritt des Emirats zu den Vereinten Nationen treffen werde und dass Katar auch der Arabische Liga beitreten möchte. Wie Bahrein, das vor kurzem von mehreren Staaten - u.a. der Schweiz - anerkannt worden war, dürfte auch Katar mit Bezug auf seine Unabhängigkeitserklärung internationale Zustimmung erhalten.

Es ist daher angezeigt, dass der Bundesrat, wie dies vor kurzem im Falle Bahreins geschah, im Sinne der Universalität unserer Aussenbeziehungen, Katars Unabhängigkeit anerkennt. Traditionsgemäss wird alsdann der Bundespräsident dem Emir von Katar ein Glückwunschtelegramm zukommen lassen.

7. Die Frage der Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Katar stellt sich im gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht. Es wird später zu prüfen sein, ob ein schweizerischer Botschafter in einem benachbarten Land auch in Doha akkreditiert werden soll.

./.

- 4 -

Gestützt auf diese Darlegungen beehrt sich das Politische Departement, dem Bundesrat zu

b e a n t r a g e n :

1. Der Bundesrat anerkennt das Emirat Katar als selbständigen Staat.
2. Das Politische Departement wird beauftragt, eine Glückwunschsbotschaft zu verfassen, die der Bundespräsident dem Staatsoberhaupt des neuen Staates zu gegebener Zeit zukommen lassen wird.

EIDGENOESSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT



Protokollauszug an das Politische Departement (10 Exemplare) zum Vollzug und an die Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartementes zur Kenntnisnahme.